

Liebe Leser,

zu Beginn des letzten Kalendermonats trägt man wie üblich noch vereinzelt die letzten Spiele im Freien aus. Aber zum Großteil befindet sich die Fußballfamilie Bayerns bereits in der wohlverdienten Winterpause. Für viele Referees ist es die Zeit, in der sie mal durchschnaufen und ihre Akkus wieder aufladen können. Die Phase des Spieljahres, in der die Mannschaften aufs Hallenparkett wechseln, bietet auch für uns eine willkommene Abwechslung. Damit jedoch kein Schiedsrichter auf dem Hallenboden ins Rutschen gerät, möchten wir auch dieses Jahr wieder explizit auf die gültigen Hallenrichtlinien eingehen. Regeltechnisch gab es nichts Neues und so legte der Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss mit einem Lehrgang für die Futsal-Beauftragten der jeweiligen Kreise den Fokus auf die einheitliche Regelauslegung, dem wir uns in dieser Ausgabe neben allgemeinen Hinweisen widmen möchten.

Thomas Ernst und Andreas Oppelt, VLS



Futsal-Lehrgang in Oberhaching

Eine bayernweit einheitliche Regelauslegung stand im Fokus



des Futsal-Lehrgangs, zu dem sich die 24 Kreisbeauftragten für Futsal in der Sportschule Oberhaching getroffen haben. Anhand zahlreicher Videoszenen brachte der bayerische FIFA-Futsal-Schiedsrichter Daniel Darandik den Teilnehmern die Regeln und vor allem deren Auslegung näher, ging dabei auch auf Feinheiten des Spiels ein und gab wertvolle Tipps aus der Praxis.



Am zweiten Tag stand der Besuch des ersten Spieltags der Futsal-Bayernliga beim TSV Neuried auf dem

Programm. Im Anschluss an die Partien beurteilten die Kreisbeauftragten die Leistungen der beiden Referees Daniel Darandik und Marcel Geuß.

Abschließend wurden die teilnehmenden Futsal-Kreisvertreter beauftragt, in separaten Schulungen bei den jeweiligen SR-Gruppen als Multiplikator zu agieren, um anhand der zahlreichen Informationen und Praxistipps die Lehrarbeit in den Kreisen voranzutreiben bzw. zu vereinheitlichen.

Richtlinien für den Hallenfussball

Wie schon im letzten Jahr, sind die gültigen Hallenrichtlinien sind in drei Teile gegliedert:

- **Teil 1 – Allgemeinverbindlicher Teil**
Dieser Abschnitt findet für alle Hallenfußballspiele und –turniere im Bereich des BFV Anwendung und ist verbindlich einzuhalten.
- **Teil 2 – Durchführungsbestimmungen**
Diese Bestimmungen regeln den grundsätzlichen Hallenspielbetrieb und finden Anwendung bei allen Turnieren des BFV auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene, unabhängig von Geschlecht und Altersklasse (Futsal).
- **Teil 3 – Sonderbestimmungen**
Diese Bestimmungen können bei allen privaten Hallenfußballspielen und –turnieren der Herren, Frauen, Senioren, Junioren und Juniorinnen an Stelle der Durchführungsbestimmungen nach FIFA-Regeln (Teil 2) angewendet werden. Eine Vermischung der Richtlinien aus Teil 2 und Teil 3 ist nicht zulässig.
- **Teil 4 – Bestimmungen für die Futsalligen**
Diese Bestimmungen regeln den grundsätzlichen Spielbetrieb der Futsalligen. Sie gelten für alle Futsalligen des BFV auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene, unabhängig von Geschlecht und Altersklasse.

Link zu den aktuellen Richtlinien:

http://www.bfv.de/cms/docs/Hallenrichtlinien_ab_20.08.2015.pdf

Unterschiede Hallenfussball und Futsal

Futsal	Hallenfußball
Je nach Spielzeit geregelte Anzahl kumulierter Fouls, bei Überschreitung erfolgt 10m-Strafstoß	keine kumulierten Fouls, dadurch kein 10m-Strafstoß
Handballtore (3x2m)	Kleinfeldtore (5x2m)
Strafstoßmarke bei 6m	Strafstoßmarke bei 9m
Ohne Bande	Bande erlaubt
Futsalball	Spielball wählbar
VW, G/R, FaD	VW, Zeitstrafe (2 Minuten), G/R, FaD
1 Auszeit pro Halbzeit	Ohne Auszeit
Leibchenwechsel bei Auswechslung	Kein Leibchenwechsel nötig
Alle Spielfortsetzungen (ausgenommen Strafstoß und Anstoß) müssen innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden. Dies gilt auch für die Ballkontrolle des Torwarts!	Keine 4-Sekunden-Regel
Torwart darf in der gegnerischen Spielhälfte mitspielen	Torwart darf eigene Spielhälfte nicht verlassen
Nettospielzeit (Einzel-spiel) bzw. letzte Minute Nettospielzeit (Turnier)	Time-Out nur durch SR

Spielrechtsnachweis Hallenspielzeit 2015/16

Leider konnte die Implementierung des Elektronischen Spielberichts (ESB) für den Hallenspielbetrieb durch den hierfür zuständigen Dienstleister zu dieser Spielzeit noch nicht umgesetzt werden.

Daher wurden alle Vereine angehalten, zu den anstehenden Hallenturnieren bzw. –spielen die Spielerpässe mit zu führen, weil ein Spielberechtigungsnachweis dort nur im Rahmen der Passkontrolle durch den ordnungsgemäßen Spielerpässe, den Ausdruck der Detail-Spielberechtigung aus Pass-Online oder einer Spielberechtigungs-Bescheinigung des Verbandes erfolgen kann.

Zwei Blickwinkel – ein Spiel



Aktuell bietet der Bayerische Fußball-Verband (BFV) bayernweit die kostenlose Schulung "Zwei Blickwinkel - ein Spiel" an. In der Veranstaltung aus der BFV-Kampagne "Pro Amateurfußball", die in allen 24 Kreisen angeboten wird, erklären Fachreferenten anhand zahlreicher Videobeispiele die Hintergründe von SR-Entscheidungen. Vereinsfunktionäre, Trainer, Betreuer und Spieler sollen dabei zunächst selbst in die Rolle des Unparteiischen schlüpfen und verschiedene Situationen beurteilen. Die Schwerpunkte: Abseits, Notbremse und Handspiel. "Wir wollen das Miteinander von Vereinen und Schiedsrichtern verbessern und durch Praxisbeispiele für mehr Verständnis werben. Wenn man sich mit dem Regelwerk etwas mehr befasst, dann hat man viel mehr Verständnis für die eine oder andere Schiedsrichter-Entscheidung", erklärte VSO Walter Moritz.

PRO AMATEUR FUSSBALL

Beachsoccer

Beachsoccer-Beauftragte vom Verbands-Schiedsrichterausschuss geschult

Der VSA hat in der Sportschule Oberhaching die zukünftigen Beachsoccer-Beauftragten der 24



Fußballkreise geschult. Die Teilnehmer wurden unter anderem von Deutschlands einzigem FIFA-Beachsoccer-Referee Thorsten Günther mit dem aktuellen Regelwerk und den Entwicklungen im Beach-Soccer vertraut gemacht. Dabei half auch ein Praxisteil auf dem Beachsoccer-Platz der Sportschule Oberhaching.



In diesem Jahr hatte der BFV erstmals zwei offizielle Turniere angeboten - in Nürnberg und Hirschau. Im kommenden Jahr soll das Angebot ausgeweitet werden. Neben zwei Turnieren im Großraum Nürnberg sollen auch im Rahmen der Landesgartenschau in Bayreuth Beachsoccer-Turniere stattfinden. Ein Grund, weshalb wir uns im Frühjahr im Rahmen einer VSA-Info mit dem Thema „Beachsoccer“ ausgiebiger befassen werden.

Neuwahlen

Niederbayern



Von links: Walter Amberger, Doris Kausch, Robert Fischer und BV Christian Engl

Der überraschende Tod des bisherigen BSO Franz Bachinger machte die Berufung eines neuen Bezirkobmanns notwendig. Die Schiedsrichterobmänner Niederbayerns und ihre Stellvertreter einigten sich auf Robert Fischer (SR-Gruppe Zwiesel) als neuen BSO ihres Bezirks. Den frei gewordenen Posten im BSA nimmt nun die ehemalige DFB-Schiedsrichterin und Mitglied des Verbandslehrstabs Doris Kausch aus Landshut ein. Weiter im BSA ist Walter Amberger, ebenfalls aus Landshut.

Oberbayern

Der bisherige BSO Robert Schraudner ist neuer Bezirks-Vorsitzender des BFV in Oberbayern. Das BFV-Präsidium berief den

51-Jährigen auf seiner Sitzung in Unterhaching einstimmig zum Nachfolger von Horst Winkler, der Mitte Oktober überraschend verstorben war.

Die oberbayerischen Gruppen-Obleute sowie deren Mitstreiter in den Gruppen-Schiedsrichter-Ausschüssen legten sich auf Manuel Sellmeier als neuen BSO fest. Neben dem im BSA verbleibenden Gerhard Kirchbichler, nimmt Ferdinand Friedrich die freie Position im BSA Oberbayern ein.



Von links: BV Robert Schraudner, Gerhard Kirchbichler, Manuel Sellmeier und Ferdinand Friedrich

Der VSA gratuliert den neu berufenen Mitarbeitern und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Regelfragen zum Schluss...

? Ein Spieler schießt bei einem Futsal-Spiel auf das Tor. Als der Ball in der Luft ist, ertönt die Schluss sirene. Anschließend fliegt der Ball ins Tor. Entscheidung?

✓ *Das Tor ist gültig. Relevant für das Ende des Spiels ist nicht ein akustisches Signal der Hallentechnik, sondern einzig und allein der Schlusspfeiff des Schiedsrichters.*



? Wie zählt der SR bei einer Futsal-Partie die 4-Sekunden im Rahmen einer Freistoßausführung an?

✓ *Bei einem direkten Freistoß wird nicht mit erhobenem Arm gezählt, um Verwechslungen mit einem indirekten Freistoß zu vermeiden. Auch bei diesem wird nur ein Arm für die Anzeige der indirekten Ausführung erhoben.*

Termine

Lehrgänge 2016

A) Sportschule Oberhaching	vom	bis
SR-Halbzeittagung Regionalliga Bayern	17.01.2016	17.01.2016
SRA-Lehrgang für Regionalliga Bayern	18.03.2016	20.03.2016
SR-Lehrgang A-/B-Junioren Bundesliga	08.04.2016	10.04.2016
Qualifikationssitzung VSA/BSO	04.06.2016	04.06.2016
SR-Lehrgang Landesliga I	10.06.2016	11.06.2016
Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga I	11.06.2016	12.06.2016
SR-Lehrgang Landesliga II	17.06.2016	18.06.2016
Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga II	18.06.2016	19.06.2016
SR-Lehrgang Regionalliga Bayern	01.07.2016	02.07.2016
Beobachter-Lehrgang Regionalliga Bayern / Bayernliga	02.07.2016	03.07.2016
SR-Lehrgang Landesliga III	08.07.2016	09.07.2016
SR-Lehrgang Bayernliga	09.07.2016	10.07.2016
Gruppen-Lehrwarte-Tagung	12.08.2016	14.08.2016
B) außerhalb der Sportschule Oberhaching		
Gruppen-Schiedsrichterobmann-Tagung in Bad Gögging	15.10.2016	16.10.2016